

Statistik informiert ...

Nr. 12/2016

1. Februar 2016

Schleswig-holsteinische Krankenhauspatientinnen und -patienten 2014

Deutlich mehr Behandlungen wegen Fettleibigkeit

Die Zahl der wegen Fettleibigkeit (Adipositas) vollstationär im Krankenhaus behandelten Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner lag im Jahr 2014 bei 726. Das sind 21 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistiskaamt Nord.

65 Prozent aller Behandelten waren weiblich. Der Anteil der 35- bis 64-Jährigen belief sich auf 71 Prozent. Weitere 16 Prozent waren zwischen 15 und 34 Jahre alt. Im Durchschnitt dauerte ein Klinikaufenthalt 6,3 Tage.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf beendete vollstationäre Behandlungsfälle. Personen, die mehrmals im Jahr behandelt wurden, wurden auch mehrfach gezählt. Dargestellt sind ausschließlich Fälle, bei denen Adipositas die Hauptursache für den stationären Krankenhausaufenthalt der Patientin bzw. des Patienten war.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –